

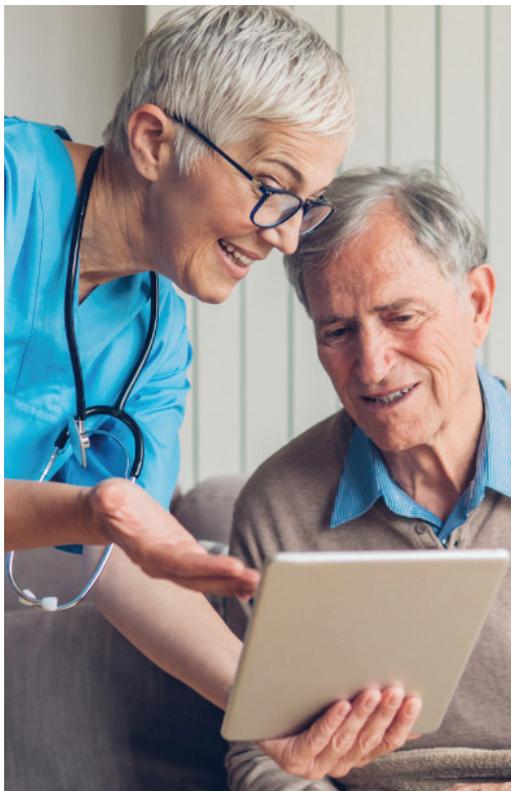


STADT : SALZBURG

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK



EINLADUNG

2. SALZBURGER SYMPOSIUM EFFIZIENTE DOKUMENTATION FÜR EXZELLENTEN PFLEGE

**Mittwoch, 21. Juni 2023
08.30 – 16.00 Uhr**

**Hilfswerk Salzburg Bildungszentrum
im Wissenspark Puch-Urstein**

PFLEGESYMPOSIUM SALZBURG

EFFIZIENTE DOKUMENTATION FÜR EXZELLENTRE PFLEGE

Wir möchten Sie sehr herzlich zum 2. Salzburger Symposium zu effizienter Dokumentation in der Langzeitpflege einladen. Die Reduktion und Vereinfachung der Pflegedokumentation auf ein fachlich notwendiges Maß bietet viel Potential, um Zeit- und Personalressourcen in Gesundheitsberufen zu schonen. Es werden Ergebnisse des oberösterreichischen Pilotprojekts „Pflegedokumentation neu denken“ vorgestellt und mögliche Ableitungen für Salzburg diskutiert.

PROGRAMM

08.30 Uhr CHECK IN
Get together

09.00 Uhr BEGRÜSSUNG
Mag. Daniela Gutschi
Landesrätin für Bildung und Gesundheit

Mag. Anja Hagenauer
Stadträtin Stadt Salzburg

Mag. Hermann Hagleitner
Geschäftsführer Hilfswerk Salzburg

09.20 Uhr VORSTELLUNG PROJEKTDESIGN
Martin König, MBA

09.45 Uhr PROJEKTERGEBNISSE
Monika Reiter, MBA

10.45 Uhr PAUSE

11.05 Uhr PODIUMSDISKUSSION

12.00 Uhr MITTAGSPAUSE

13.00 Uhr PRODUKTVORSTELLUNGEN
myneva/Mocca und x-tention

14.30 Uhr PAUSE

15.00 Uhr PODIUMSDISKUSSION

16.00 Uhr AUSKLANG & COME TOGETHER

MODERATION

Mag. Christoph Baumgärtner MSc
Amtsleiter der Stadt Salzburg

Stefan Tautz MSc MBA
Pflegedirektor des Hilfswerks Salzburg

Martin König, MBA

Geschäftsführer

SoNe SOZIALES NETZWERK GMBH



Bereits 2017 wurde in Oberösterreich für den Bereich der Alten- und Pflegeheime ein Prozess mit dem Titel „Deregulierung der Pflegedokumentation“ eingeleitet.

Der Unterausschuss Pflege im Oö. Landtag erteilte der Abteilung Soziales den Auftrag, Lösungen zu dieser Thematik zu erarbeiten, um die Übertragbarkeit auf andere Heimträger sicherzustellen. Mit der Durchführung des Projektes wurde die SoNe Soziales Netzwerk GmbH beauftragt.

Als Projektleiter organisierte Martin König die Umsetzung und Ausrollung der Ergebnisse in den Oö. Alten- und Pflegeheimen. Zunächst wurde das Pilotprojekt 2020 mit 11 Seniorenhäusern gestartet. Das Interesse an einem Komplettrollout inklusive technischer Umsetzung war enorm.

Gemeinsam mit dem Sozialressort des Landes und den Heimträgern wurde daher entschieden, in einem durch die Arbeiterkammer Oberösterreich unterstützten Projekt einen Komplettrollout in allen 135 Alten- und Pflegeheimen des Bundeslandes zu starten und damit Mitarbeiter/innen bei der täglichen Arbeit zu entlasten und zugleich einen Qualitätsgewinn für die Bewohner/innen zu erzielen.

Monika Reiter, MBA

Pflegeexpertin und Projektleiterin R + R Schulungsinstitut für EDV und Gesundheitsbildung Oberösterreich



Monika Reiter präsentiert die Zusammenfassung der fachlichen und inhaltlichen Schwerpunkte des Projektes „Pflegedokumentation neu denken“ und der Ergebnisse der Ausrollung.

„Weg von der Tätigkeitsorientierung hin zur Kompetenzorientierung!“ Dem Slogan der „Arbeitshilfe Pflegedokumentation 2017“ der GÖG (Gesundheit Österreich GmbH) folgend, wurden mit dem Projekt „Pflegedokumentation neu denken“ eine gemeinsame Mindestanforderung und einheitliche Vorgehensweise in der Pflegedokumentation in den Oberösterreichischen Alten- und Pflegeheimen entwickelt.

Das vorrangige Ziel: Eine Reduktion der überbordenden Pflegedokumentation auf ein fachlich notwendiges Maß unter Sicherstellung der Qualität für Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen. Durch die miteinhergehende Reduzierung von zeitlichen Ressourcen können sich Pflegepersonen so wieder ihrer Hauptaufgabe – der Unterstützung und Begleitung von Senior/innen – widmen.



STADT : SALZBURG

